



Distribution gratuite aux Membres

# NEWSLETTER

Club des Auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL)



Secrétariat : Christiane Ensch – 7, sentier de Bricherhof – L-1262 Luxembourg

N° 3

MÄRZ 2014

69. JAHR

## UNSER PROGRAMM FÜR MÄRZ

### 05. MÄRZ 2014

**20 Uhr : PROJEKTION.** An diesem Abend steht das Thema Mittel- und Südamerika auf dem Programm. Unsere Mitglieder bringen Filme mit die sie angesichts ihrer Reisen gedreht haben. Ein Abend den man nicht verpassen sollte.

### 12. MÄRZ 2014

**20 Uhr : PROJEKTION.** Ohne die Mithilfe unserer Aktiven sind wir kaum in der Lage interessante Filmabende zu gestalten. Deshalb entweder, Mini-DV Kassette, DVD- oder Blu-ray Scheibe oder USB-Schlüssel unbedingt in die Tasche stecken und mitbringen. Wie immer bei uns sind bei freiem Eintritt auch Nichtmitglieder willkommen, mit oder ohne Filme.

**ANMELDETERMIN : CONCOURS CAL**

### 19. MÄRZ 2014

**20 Uhr : WETTBEWERB : CONCOURS CAL.** Reportage-, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation werden an diesem Abend dem Publikum vorgeführt.

### 26. MÄRZ 2014

**20 Uhr : VORSTANDSSITZUNG.**

**ANMELDETERMIN : COUPE KESS**

Beim Wohnungswechsel bitten wir unsere Mitglieder um umgehende Benachrichtigung des Clubsekretariates. Auf schriftlichem Wege ist das Sekretariat an der auf der ersten Seite angegebenen Adresse oder auf elektronischem Wege über: [sekretariat.cal@pt.lu](mailto:sekretariat.cal@pt.lu) zu erreichen.

Auch sonstige Informationen oder Wettbewerbseinschreibeformulare sind an gleicher Adresse erhältlich.

*Aktuelle Nachrichten finden Sie : [www.calfilm.lu](http://www.calfilm.lu)*

## BEITRAG 2014

Unsere Kassiererin Yolande Damé würde sich freuen falls die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge noch in diesem Jahr eingezahlt würden entweder in bar oder durch Überweisung von 15 € entweder auf das Konto **CCPLLULL : LU53 1111 0226 6059 0000** oder auf das Konto **BGLLLULL : LU13 0030 0386 6997 0000** des Club des auteurs cinéastes et vidéastes de Luxembourg asbl (CAL) mit dem Vermerk „Cotisation 2014“.

Nach Belieben und um sich das Leben zu erleichtern kann ein jeder seiner Bank auch einen Dauerauftrag erteilen.

---

## PROGRAMM DER SAISON 2013-2014

MÄRZ 2014			
05.	20:00	Projektion	Themenabend : Mittel- und Südamerika
12.	20:00	Projektion	Anmeldung : Concours CAL
19.	20:00	<b>Filmwettbewerb</b>	<b>CONCOURS CAL</b> Reportage, Dokumentar- und Spielfilm, Genre, Animation
26.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe Kess
APRIL 2014			
02.	20:00	<b>Filmwettbewerb</b>	<b>COUPE KESS : Reise- und Ferienfilme</b>
09.	20:00	Projektion	
16.	20:00	<i>Komitee</i>	<b>Ursprünglich vorgesehenes Workshop abgesagt !</b>
23.	20:00	Projektion	
30.	20:00	<i>Komitee</i>	Anmeldung : Coupe du Président
MAI 2014			
07.	20:00	<b>Filmwettbewerb</b>	<b>COUPE DU PRÉSIDENT</b>
14.	20:00	<i>Komitee</i>	
21.	20:00	<i>Komitee</i>	

### ARNOLD KESS HAT UNS VERLASSEN

Arnold dessen Namen für die heutige Generation der CAL-Mitglieder eng mit der Coupe Kess verbunden ist die seit über 50 Jahren im CAL den besten Reise- und Urlaubsfilm belohnt, hat uns am vergangenen Samstag dem 25. Januar 2014 für immer verlassen. Aber Arnold war noch viel mehr.

1955 ist er dem CAL beigetreten. Das sind fast 60 Jahre her. Als Schwachstromelektrikermeister wurde er schnell zum Mann für alle Fälle. Jeder der an seiner Geräteschaft ein Problem begegnete fand den Weg zu Arnold.

So war es nicht weiter verwunderlich, dass er einige Jahre später, neben seinem Beruf als Mitinhaber des bestbekanntesten mittelständischen Betriebes Pierre Kess & Fils, damals in der avenue Grande-Duchesse Charlotte angesiedelt, daselbst ein kleines aber feines

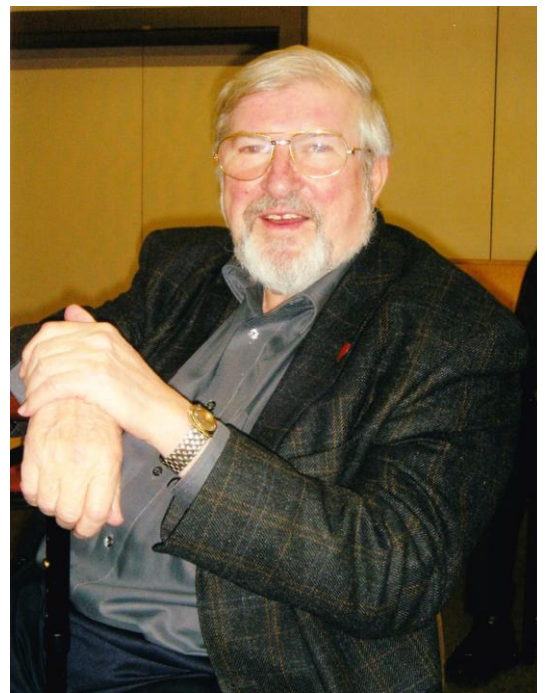


Foto- und Filmgeschäft eröffnete unter dem Namen Télé Ciné, das er bis 1972 im Alleingang von 18 bis 20 Uhr bewirtete.

Seine besten und liebsten Kunden waren natürlich die CAL-Mitglieder denen er auch immer neben bester Beratung einen passenden Rabatt zukommen ließ.

Als Filmemacher hat er auch Großes geleistet. Seine Glanzzeiten liegen in den sechziger und siebziger Jahren, wo er oftmals zusammen mit seinem Freund Roger Kuhn Spielfilme drehte die auch national zu höchsten Ehren gelangten.

Alsdann erleben wir ihn als unermüdlichen Reisender in Sachen Film in den USA, Alaska, Kanada, Neuseeland, Australien, Indien und Guatemala. Besonders der Westen der USA hatte es ihm angetan da er unzählige Male dorthin zurückkehrte und es ihm eine besondere Freude war Mitgliedern des CAL seine Leidenschaft für diese Landschaften und Nationalparks mitzuteilen.

Am liebsten mochte er diese großen Weiten mit einem Wohnmobil bereisen, die dann während 4 bis 5 Wochen sein zweites Zuhause wurden. Dank dieser Reiselust erlebten wir in den achtziger und neunziger Jahren abendfüllende Filmvorführungen in bester Qualität wo allemal der Clublokal bis auf den letzten Platz besetzt war.

Freund Arnold war auch ein Perfektionist. Wer bei ihm zuhause in sein Allerheiligstes zugelassen wurde staunte nicht schlecht wie sein Studio jeweilig mit dem allerfeinsten und besten Material ausgerüstet war, von den Kameras, seinen Nachbearbeitungsgeräten, seine Blurayrecorder nebst anderem Video Aufnahme- und Wiedergabegerät.

Dazu passend ein perfekter Beamer und eine gekrümmte Leinwand wie im Kino. Die Schränke waren voll mit Filmrollen, Videokassetten und DVDs gestopft aber auch mit hunderten von Tonträgern, alles schön säuberlich aufgelistet und rangiert. Über all diesen Dingen hing der Geruch von Zigarren. Sie waren Arnold's Markenzeichen.

Darüber hinaus war der CAL unter allen Vereinen denen er angehörte, sein allerliebster wie er selbst zu sagen pflegte. Ihm verdanken wir dass wir in punkto Clubmateriel über viele Jahre hinweg jeweilig an der Spitze des technischen Fortschrittes standen was natürlich ohne sein Zutun von unserer Kasse nicht zu bewerkstelligen gewesen wäre.

Seit ca 10 Jahren wurde es stiller um Arnold und nur noch bei einigen wenigen Gelegenheiten durften wir ihn in unserer Mitte begrüßen. Er ließ sich jedoch regelmäßig auf dem Laufenden halten über das Wohlergehen seines Clubs.

Etliche gesundheitliche Probleme hatten ihm dort stark zugesetzt. Sein Herz war müde geworden, der Atem wurde schwer und seine künstlichen Kniegelenke machten es ihm auch nicht leichter sich zu bewegen.

Arnold hatte trotzdem ein schönes ausgefülltes Leben. Die Geselligkeit unter Freunden war ihm sehr wichtig. Wenn er nun im Alter von 82 Jahren von uns gegangen ist, sollten wir uns glücklich schätzen ihn solange als Komiteemitglied, Freund und Gönner des CAL gehabt zu haben.

Wir wollen hoffen dass, wie von seinem Sohn Pol versprochen, die Coupe Kess weiterleben wird, diesmal als Andenken an einen Mann dem sein Verein sehr viel zu verdanken hat.

Wir seine Freunde werden Arnold nie vergessen. Seiner Frau Linda, seinen Kindern Pierre, Christiane und Pol sowie allen seinen Verwandten entbieten wir unser tiefes Mitgefühl.

**FREUNDSCHAFTSTREFFEN CAL-CASR IN ROLLINGERGRUND**

Montag, den 3. Februar 2014

Fast bis auf den letzten Platz besetzt war der Vereinssaal vom CASR als Präsident Guy Schultz pünktlich um 19.30 Uhr die Filmfreunde aus der Oberstadt begrüßte. CAL Präsident Georges Fondeur dankte für die Einladung und stellte kurz das Programm des Abends vor das aus neueren Filmen bestand die einen Querschnitt des Filmeschaffens der CAL Mitglieder vermittelt.

Er zeigte sich auch erfreut, dass so viele Mitglieder beider Vereine sich zu diesem Freundschaftstreffen eingefunden hatten. Hervorzuheben sei auch, dass alle Autoren der ausgewählten Filme mit angereist waren, außer François Laurent der wegen einer Verhinderung durch seinen Freund Christophe Bertaux vertreten war.

So wurden im Laufe des Abends 13 Filme vorgeführt, übrigens in einer sehr guten Qualität wofür wir dem Club aus Rollingergrund ein dickes Lob aussprechen müssen.

Hier nun die genaue Reihenfolge :

- Au détour de la N7 von Suzy Sommer
- Tal der Schmetterlinge, von Sylvère Dumont
- Sex, von François Laurent
- Florida Venlo, von Sylvère Dumont
- Au pays des cigognes, von Roby Kuth
- Tudo Bem ? Souvenir de Fortaleza, von Jean Reusch
- Looking for Barbara, von Guido Haesen
- Dir sidd net vergiess, von Léon Weis
- Comer See, von Yolande Damé
- A l'ombre des cyprès, von François Laurent
- Gefangene der Vergangenheit, von Suzy Sommer
- Search for a new style, von Franco Serafini
- Fatal attraction, von Jean Reusch

Alle Filme sind ohne Ausnahme gut beim Publikum angekommen. Aus Zeitnot, es war 22.30 Uhr vorbei, musste die Vorführung der Filme Ourzazate von Roby Kuth und Semana Santa von Jean Reusch, die alle beide als "réserve précieuse" vorgesehen waren, ausfallen.

Der Abend endigte in einer sehr freundschaftlichen Atmosphäre wobei viel gefachsimpelt wurde, jeder im Ernst darüber diskutiert wurde wieso der Film A l'ombre des cyprès bei Gelegenheit des Concours National im November 2013 hors concours eingestuft wurde.

Auch im Rollingergrund bekundeten viele Mitglieder ihr Unverständnis für die Entscheidung der Verbandsführung.

Wir haben nicht gefehlt dem Vorstand vom CASR unseren Dank für diesen schönen Abend mit herzlichem Empfang auszudrücken, wie auch für die vorzüglichen Fueskichelcher die von den Clubdamen aufgetragen wurden ohne die abschließende Runde von Getränken die allen Anwesenden spendiert wurde zu vergessen.

Auf ein Neues.

**FILMVORFÜHRUNG**  
Mittwoch, den 5. Februar 2014

Der Präsident begrüßt die recht zahlreich erschienen Mitglieder und entschuldigt unsere Sekretärin. So darf ersterer auch den nachstehenden Bericht verfassen.

An diesem Abend hätten wir bis Mitternacht Filme anschauen können dann hätten wir immer noch nicht die Fülle an Filmen erschöpft gehabt. So werden etliche Freunde darauf getröstet dass am kommenden Mittwoch nochmals ein Projektionsabend stattfinden wird.

Angefangen haben wir mit dem Film

**LA SEMANA SANTA** von Jean Reusch. Dieser Film ist bei uns bereits 2013 gelaufen, jedoch hat der Autor etliche Änderungen vorgenommen und lässt die Anwesenden darüber diskutieren inwieweit diese Veränderungen dem Film zuträglich gewesen sind oder doch nicht.

Wie wir uns erinnern können handelt es sich bei diesem Film um einen Bericht über die Prozession von Kapuzenmännern aus einem Büsserorden am Karfreitag in Eivissa der Hauptstadt von Ibiza. Etliche Meinungen wurden geäußert und einige Anregungen vorgetragen so dass der Autor sein Ziel wohl erreicht hat.

Als nächsten Beitrag gibt es einen Rückblick auf 2004 als eine Gruppe genannt 4 Léiwen einen Spielfilm gedreht hatten mit dem Titel

**MËTTWOCH DEN 11.** Auch diesen Film hatten wir bereits gesehen jedoch war diese Wiederholung für die meisten eine Entdeckung.

Ein junger Mann fährt jeden Tag per Rad zu seiner Arbeit die eintönig und uninteressant ist, kommt nach Hause, sichert sein Rad mit einem Schloss, legt eine Passion, geht um 20.45 Uhr schlafen, erwacht, schaltet die Wettervoraussagen im Radio ein, öffnet die Rollläden, schließt die Haustüre ab, dann das Schloss auf das sein Rad vor der Haustüre sichert und fährt wieder zur Arbeit, dies Tag für Tag bis... eines Tages er auf dem Weg zur Arbeit eine Begegnung der besonderen Art macht.

Eine junge attraktive Frau entsteigt ihrem Wagen, geht mit einer Staffelei auf eine Wiese, öffnet daselbst eine Türe im leeren Raum und beginnt zu malen. Unser Held versucht ihr zu folgen, jedoch ist die Türe versperrt. So schaut er der Künstlerin durch Schlüsselloch zu.

Als diese dann zurückkommt schenkt sie unserem Helden das Bild das alsdann sein Leben von Grund auf verändern sollte.

Gutes Drehbuch und ausgezeichnet gestaltet von den vorerwähnten 4 Löwen die alsdann waren, Guido Haesen, Nico Sauber, Jeannot Stirn und Christiane Ensch.

Die Hauptdarsteller waren André Dell und Mariette Schwartz, die Nebenrollen waren besetzt durch Jemp Ensch, Christiane und Fernand Thinnès, sowie auch Nico Sauber und Jeannot Stirn.

Der nächste Film von Yvonne und Raymond de Waha trägt den Titel

**RHÔNE CROISIÈRE.** Mit einem Charterflug landete das Autorenpaar zusammen mit einer 122 Mann/Frau starken Gruppe vom Club Vin sur Vin in Marseille, wo sie dann am gleichen Tag in Martigues an Bord der MS Camargue gingen um dann während einigen Tagen eine Flusskreuzfahrt in verschiedene Städte und Weinanbauggebiete des Rhônetales zu unternehmen.

Auf Landausflügen erlebten sie als erstes Avignon, mit dem Palais des Papes, der Altstadt wo zu diesem Zeitpunkt das Theaterfestival stattfand und dem viel besungenen Pont de Bénézet.

Über Bollène und seine 29 Meter hohen Schleuse kamen die Teilnehmer nach Viviers von wo aus dann eine Bustour durch die Gorges de l'Ardèche, mit dem Pont d'Arc und der Grotte Madeleine unternommen wurde.

Weiter ging es nach Die im Vercors wo an die Kriegsverbrechen der SS erinnert wurde. Eine letzte Besichtigung galt der Stadt Vienne mit dem Théâtre St Maurice und einem römischer Tempel. Von Lyon aus erfolgte dann die Heimreise per Reisebus.

Dieser Film mit seinen hervorragenden Aufnahmen und seinem ausführlichem Kommentar ließ bei so manchem Zuschauer die Lust aufkommen es Yvonne und Raymond nachzumachen, zumals die typischen französischen Eigenschaften wie gute Küche und hervorragende Weine nicht zu kurz kamen.

**SCHOTTLAND II.** Gust Ronck hatte den zweiten Teil seines Schottland Films mitgebracht den er im September 2013 gedreht hatte als er mit einer 24 köpfigen Reisegruppe aus Luxemburg dieses Land bereiste.

Diesmal konnten wir anhand von Schrifttafeln und Untertiteln uns in etwa ein Bild machen über die Reiseroute. An typischen schottischen Landschaften vorbei, mit einigen verträumten Dörfern, romantischen Seen und hie und da einem Schloss, führte der Weg dann nach Loch Ness.

Über Oban an der Westküste führte dann die Route in die Highlands nach Loch Loman. Alsdann wurde die Gruppe nach Glasgow und schlussendlich nach Edinburgh mit seinem Schloss geleitet.

Noch etwas mehr Informationen hätten dem Film sicherlich gut getan, gab es doch viele verblüffend schöne Landschaftsaufnahmen zu bestaunen sowie exzellente Musik zu genießen. Aber wie konnte ein Genießer vom Schlage wie Freund Gust ohne Whisky Distillieren auskommen z. B. die von Oban und Loch Loman die für ihre Produkte weltweit bekannt sind ?

Es folgte alsdann ein weiterer Leckerbissen aus unserem Programm mit dem Film

**SEVILLA** von Rachel und Roby Backes. Dieser Film ist ein ausgezeichnetes Beispiel wie ein Filmemacher in etwa 20 Minuten dem Thema, also dem Titel gerecht wird und einen großen Einblick in die Schönheiten und die geschichtliche Entwicklung einer Stadt wie Sevilla gewährt. Bekannt ist diese Stadt die zum UNESCO Weltkulturerbe gehört durch seine Architektur die noch viele Zeichen der Maurischen Epoche bis zum 13. Jahrhundert trägt.

Heute werden in der Hauptsache das Alcazar, der frühere Königssitz, die Kathedrale, der Giraldataurm, früher das Minarett der Grossen Moschee, die Plaza de España, das Metropol Parasol, das Archivo General de Indios, die Torre de Oro und viele Gebäude, Plätze und Gassen mehr von zigtausenden Touristen aus aller Welt besichtigt, bestaunt und bewundert.

Als letztes sahen wir dann noch einen Kurzfilm von Wolfgang Lange mit dem Titel

**ALPE D'HUEZ** an. Der Autor hat in drei Minuten das Kunststück fertiggebracht uns den ganzen winterlichen Zauber dieser berühmten Wintersportstation anschaulich zu machen. Sehr stark im Ausdruck.

Spät war es geworden. Bei einem letzten Umtrunk ging dann gegen 23Uhr ein Abend zu Ende der den allermeisten Anwesenden in bester Erinnerung bleiben dürfte.

---

**PROJEKTION**

Mittwoch, den 22. Januar 2014

Unser Präsident, Georges Fondeur, begrüßte die Anwesenden und so konnte Tom Hueter gleich mit dem ersten Film loslegen. Es war dies eine Fortsetzung eines Filmes über eine ereignis- und lehrreiche Rundreise quer durch Tschechien von Yvonne und Raymond de Waha.

**TCHECHISCHE REPUBLIK Teil 2.** Mělník liegt nördlich von Prag am Zusammenfluss von Moldau und Elbe. Auf der Anhöhe befindet sich die Burg Mělník. Der hier angebaute Wein wurde anlässlich einer Weinverkostung genossen.

Karlsbad ist bekannt für seine Kuranlagen. Bei der Besichtigung der Stadt stand unter anderem die Maria Magdalena Kirche, die Marktkolonaden auf dem Programm. Zum Aussichtsturm Diana ging es mit der Standseilbahn.

In Karlsbad wurde ein Likör hergestellt und dies kann man im Museum mit Ausstellungsstücken, die an die Familie Becher erinnern und die Herstellung des "Karlsbader Becherbitter" erinnern, bewundern. Der Apotheker Josef Vitus Becher stellte den Likör her und gab ihm seinen Namen. Übrigens weilte Goethe bereits 13 mal in Karlsbad.

Die Stadt Marienbad besitzt sehenswerte Bauten und Kuranlagen. Hier befindet sich auch die "Singende Fontäne" welche immer wieder eine Menge Zuschauer anlockt. Im Park finden regelmäßig Konzerte für die Kurgäste und Touristen statt.

Wie immer hatte Raymond den Film mit passender Musik und einer Menge interessante Informationen unterlegt. Wir freuen uns bereits auf ein weiteres Video.

**ROME, VILLE ÉTERNELLE** war ein Film von Franco Serafini. In die "Ewige Stadt" hat es ihn und seine Frau gezogen um eine Reihe Sehenswürdigkeiten einzufangen.

Eine ganze Reihe Brücken gibt es in Rom die über den Tiber führen, sowie die Sant'Angelo Brücke. Über die Piazza Navona einer der charakteristischen Plätze des barocken Roms spazierte er. Am Pantheon vorbei ging es zur Mark Aurels Reiterstatue. Nicht weit vom Pantheon entfernt steht der populärste und bekannteste Brunnen der Welt, der Trevi-Brunnen.

Über die Spanische Treppe, eine der bekanntesten Freitreppen der Welt, ging es über die Piazza di Spagna. Neptun-Brunnen, Forum Romanum, sowie Kapitolsplatz standen ebenso auf dem Programm.

Yolande Damé hatte zwei Filme mitgebracht, welche noch nicht ganz fertiggestellt sind und nur mit Musik versehen sind. Der erste trug den Titel

**VIETNAM DU SUD.** Die Besichtigung der Stadt Saigon fand per Bus statt. Eine Krokodilfarm, ein farbenfroher Markt und eine Reihe Tempels standen auf dem Programm. Auch gab es eine Fahrt mit dem Schiff.

**LE LAOS.** So wie im Vietnam gibt es auch hier eine Reihe Tempel zu bewundern und Wasserfälle zu bestaunen. In den Straßen konnte man sehen wie die Mönche ihre Nahrung von der Bevölkerung erhalten. Eine besondere Fahrt gab es auf Elefantenrücken.

Weitere Details über beide Filme werden wir zu einem späteren Zeitpunkt erfahren wenn die Filme fertiggestellt sind.

Bei einem gemütlichen Patt ließen wir den Abend ausklingen.

---

**PROJEKTION**

Mittwoch, den 12. Februar 2014

Unser Präsident, Georges Fondeur, begrüßte die Anwesenden und hat einen Film mitgebracht mit dem Titel :

**UNICA IM LANDE ANDREAS HOFER.** Beim Tagesausflug während der Unica 2013 in Fieberbrunn ging es nach Innsbruck wo die Besichtigung der Altstadt auf dem Programm stand. Vorbei ging es am Andreas Hofer Denkmal, der als Freiheitskämpfer, Volksheld und Nationalheld bekannt ist. An dem Wahrzeichen Innsbrucks, dem Goldenen Dachl, mit 2 657 feuervergoldeten Kupferschindeln gedeckt, durfte man auf jeden Fall nicht verpassen.

Am Rande der Altstadt in der Hofburg befindet sich Hofkirche, von Kaiser Maximilian als Grabstätte ausgedacht. Jedoch verstarb er vor der Fertigstellung. Beim Halbtagesausflug stand im Wesentlichen Hüttengaudi auf einer Alm im Mittelpunkt. Als letztes sahen wir die UNICA-Generalversammlung von Ehefrau Marie-Lou aufgezeichnet.

Leon Weis hatte uns einen Film mit dem Titel

**TEACHERS DAY 2013.** Es war dies eine Begegnung der Englischlehrer, wobei es um Austausch und neuer Lehrtechniken ging.

Poly Kess hatte uns einen Film mitgebracht mit dem Titel :

**USA 2003.** Los ging es durch eine Kakteenwüste zum Ghosttown Old Tucson, wo eine ganze Reihe Filme gedreht wurden. Man konnte sogar zusehen wie es damals im Wilden Westen zugeht. Die Westernstadt Tombstone, Bisbee welche für ihre Kupferminen bekannt ist, und Santa Fé standen auf dem Programm.

Wolfgang Lange hatte einen Film mit dem Titel

**UNE HARMONIEUSE VARIÉTÉ** mitgebracht. Der Titel verrät nicht wohin die Reise ging. An den Brienzersee mit seiner schönen Berglandschaft hatte es ihn verschlagen, genauer gesagt nach Brienz. Hier ist die Holzschnitzerei zuhause.

Mit der Brienz-Rothorn-Bahn, einer Zahnradbahn ging es zum Rothorn hinauf. Auch nach Meiringen hat es ihn gezogen. Der Rosenlauigletscher ist für seine enge Gletscherschlucht bekannt und ist ein Teil des UNESCO-Weltnaturerbes der Schweizer Alpen.

Herrliche Bilder, passende Musik und Kommentar ergaben einen sehr gelungenen Ferienfilm. Wir warten mit Ungeduld bereits auf den nächsten Film.

Sylvère Dumont und Tom Hueter nahmen uns mit zum

**SALON DE MARIAGE 2014.** Wie der Titel es verrät wurden in einem Einrichtungsgeschäft an der Autobahn nach Arlon Hochzeitskleider, Blumenornamente, Hüte sowie alle Accessoires



vorgeführt.

**NORD-VIETNAM** hiess der Titel des Films von Yolande Damé. Hanoi wurde mit einer Rischka besichtigt. Tempels, das Ho Chi Minh Denkmal, und eine ganze Menge Sehenswürdigkeiten, wo wir den Namen nicht kennen, da der Film noch nicht mit Kommentar versehen ist, standen auf dem Programm dieser Reise.

Tom Hueter zeigte uns einen Film mit dem Titel

**ISTANBUL**. Die Architektur Istanbuls ist von antiken, mittelalterlichen, neuzeitlichen und modernen Baustilen geprägt und vereint Elemente der Griechen, Römer, Byzantiner, Osmanen und Türken. Aufgrund dieser Einzigartigkeit wurde die historische Altstadt von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt.

Die erste Besichtigung war die Sultan-Ahmed-Moschee, dann folgte die Hagia Sophia, in Europa besser bekannt als Blaue Moschee wegen ihrer blau-weissen Fliesen, die die Kuppel zieren.

Dann ging es weiter zum Topkapi Palast, heute ein Museum. Mit einer Bootsfahrt ging es zu den Princess Islands. Der Dolmabachçe-Palast (Palast der Vollen Gärten) liegt am europäischen Ufer des Bosphorus.

Natürlich durfte ein Besuch in einem der unzähligen Zouks nicht fehlen.

Georges zeigte uns anschließend ein Video von Sissi Gaidas welches anlässlich der Unica in Fieberbrunn aufgenommen worden war.

Bei einem gemütlichen Drink liessen wir den Abend ausklingen.

---

<p><b>WORKSHOP FILMPROJEKT</b> Mittwoch, den 19. Februar 2014</p>
---

Lag es an dem Thema, an den Schulferien zu Fasnacht oder waren es die Bayern aus München die als Gast von Manchester City uns an diesem Abend das Konzept verdarben ?

Nur ein ganz harter Kern hatte sich in der Tat eingefunden und wie Präsident Fondeur es eingangs bemerkte war es ein falsches Publikum, da es unter den Anwesenden nur alterfahrene Filmfreunde gab die genauestens wissen worauf es ankommt falls sie sich mit einer Filmidee herumtragen und sie dann umzusetzen gedenken.



Sowas kann halt immer passieren und diese Abende sind eigentlich dazu wie gemacht um Kenntnisse entweder zu erwerben bzw. aufzufrischen, auch wenn im Herbst 2010 ein ähnlicher Abend unter der Leitung von Guido Haesen bereits stattgefunden hatte. Auch diesmal hatte Freund Guido geholfen einen Leitfaden zu dem Thema Filmprojekt auszuarbeiten und gerne hatte er sich bereits erklärt den Abend zusammen mit Jeannot Stirn und dem Clubpräses zu moderieren. Jeannot hatte auch aus seiner Schatzkammer ein Sillabus das er rezent auf den

letzten Stand gebracht hatte mit dem Titel "Filmen allgemein – Wer filmt ?" Als Untertitel benennt der Autor sein Werk "Eine Themenreihe über Filmen im Allgemeinen und wie man einen Spielfilm gestalten kann".

Da eine Diskussion mit "Anfängern" oder leicht Fortgeschrittenen so nicht zustande kommen wollte und konnte, schauten wir uns einen Film an der 2009 Österreich an der UNICA in Danzig vertreten hatte mit dem Titel "Schrille Vögel als Filmemacher" und der genau aufzeichnet was man nicht tun darf falls man einen Spielfilm mit Schauspielern drehen will wenn das Projekt im Vorfeld nicht ausreichend vorbereitet worden ist.

Tom hatte uns einige Tutorials zum Thema des Abends mitgebracht die sich in der Tat ganz ernsthaft mit den Vorbereitungen und den Dreharbeiten bis hin zum Schneiden von Filmen beschäftigen und durch das Making Of eines Filmes perfekt illustriert wurden.

Nach einer interessanten wenn auch kurzen Diskussion wurde festgehalten dass etliche ambitionierte Filmfreunde aus unseren Reihen es verpasst haben etwas für ihre Weiterbildung zu machen. Trotzdem muss das Komitee sich Gedanken machen ob solche Abende, die doch ernsthafte Vorbereitung bedingen, tatsächlich in Schulferien passen oder ob überhaupt es nicht sinnvoller ist sich bestehender Fachliteratur zu bedienen oder auf Tutorials im Internet zurückzugreifen. Wie dem auch sei der Workshop zum Thema "Auf dem Set – Bildgestaltung" der für den 16. April vorgesehen ist, also in den Osterschulferien, wird vorerst abgesetzt und durch eine Komiteesitzung ersetzt.

### WICHTIGE FILMFESTIVAL-ADRESSEN

FESTIVAL	ORT	DATUM	ANMELDE-SCHLUSS	WEBSEITE
BIAFF	Bedford (GB)	11-13/04/14	31/01/2014	<a href="http://www.theiac.org.uk/">www.theiac.org.uk/</a>
Festival de l'oiseau	Abbeville (FR)	19-27/04/14	04/11/2013	<a href="http://www.festival-oiseau-nature.com/">www.festival-oiseau-nature.com/</a>
DAFF 2014	Bad Neuenahr (DE)	29/05-01/06/14		<a href="http://www.daff2014.de">www.daff2014.de</a>
Naturfilm	Blieskastel (DE)	05/2014		<a href="http://www.afw-Blieskastel.de">www.afw-Blieskastel.de</a>
24 <sup>e</sup> Festival International du Film Animalier	Albert (FR)	17-25/05/2014		<a href="http://www.fifa.com.fr/">www.fifa.com.fr/</a>
Unica	Piestany (SVK)	23-31/08/2014		<a href="http://www.unica2013.com">www.unica2013.com</a>

Französische Filmfestivals sind zu finden unter : [http://www.le-court.com/films\\_platform](http://www.le-court.com/films_platform)  
<http://festivalcisba.free.fr>

Weitere Filmfestivals aus der ganzen Welt unter : [www.festivalfocus.org](http://www.festivalfocus.org)

Hier noch einige neue interessante Adressen :

Europäischer Autorenkreis für Film und Video Eurofilmer: <http://www.eurofilmer.eu/>  
Festival Kongschkéscht : [www.kongschkesch.com](http://www.kongschkesch.com)

# INORACC



68, rue de Cessange  
L - 1320 LUXEMBOURG

Tel. 2648 2051  
Fax 2648 2052

www.inoracc.lu  
inoracc@pt.lu

Nos raccords et flexibles pour vos problèmes  
en Hydraulique et Pneumatique

## OPTIQUE PAUL WELTER

Alliaume sàrl



10, rue du curé (place d'armes)  
L-1368 Luxembourg

Tél.: 22 34 46  
Fax: 22 04 84  
E-mail: optiquewelter@mail.com



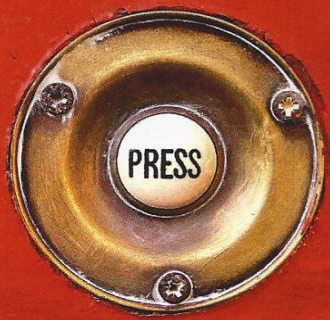
voyages  
**emile weber**  
étscht klasseng reesen

Café-Restaurant

## um Dierfgen

6, côte d'Eich  
LUXEMBOURG

Fugger-Berg  
Tél./Fax 22 61 41



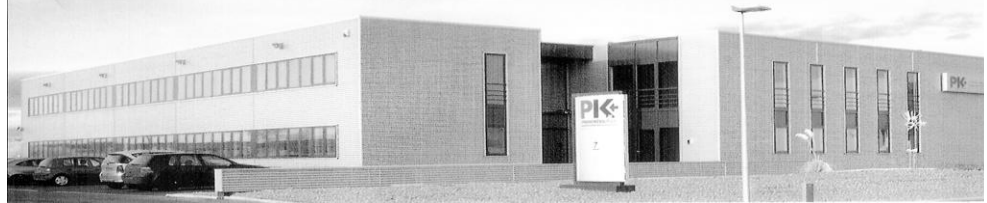
Mir kënne vill méi wei just drécken

**reka**  
print+

Imprimerie et atelier graphique  
2a, Zare llot-Est L-4385 Ehlerange  
Tél. 48 26 36-1 Fax 40 36 63 info@reka.lu www.reka.lu



Pierre Kess & Fils investit dans un nouveau bâtiment



Z.A.R.E. ILOT EST 7

L-4385 EHLERANGE

Tél. : 49 11 55

Fax : 49 94 91-333



Club des Auteurs cinéastes et  
vidéastes de Luxembourg asbl

Des appareils photos et accessoires pour les pros  
ou les amateurs, le conseil **en plus.**

Un copy service complet avec impression grand  
format **en plus.**

Labo photo ou tirage numérique, vos images traitées  
**en plus** par des spécialistes.

+ sur: [www.ck-online.lu/ck-image](http://www.ck-online.lu/ck-image)

Coin rue Bolivar, rue de la Libération  
L-4037 Esch/Alzette  
Tél.: 54 21 24  
Fax: 54 21 23  
[ckimage@ck-online.lu](mailto:ckimage@ck-online.lu)

Ouvert tous les jours  
de 9h00 à 12h30 et  
de 13h30 à 18h00,  
fermé lundi matin

**CK** IMAGE

